Heute kam es gegen 14.30 Uhr zu einem Brand in der Hermann Frede Siedlung. Das Einsatzleitzentrum alarmierte den Löschzug der Südwache sowie die freiwillige Feuerwehr Ammendorf auf Grund mehrerer Notrufe. Auf der Fahrt zum Einsatzort erhielt der Einsatzleiter Detailinformationen über Funk. Ein PKW sowie ein Carport sollten in voller Ausdehnung brennen und mehrere angrenzende Einfamilienhäuser gefährden. Wenige Minuten später trafen die Kräfte der Berufsfeuerwehr am Einsatzort ein und wurden von Anwohnern eingewiesen. Der Einsatzleiter bestätigte über Funk die Einsatzsituation und führte eine erste Lageerkundung durch. Zeitgleich wurde ein Außenangriff über 2 C-Rohre vorbereitet. Kurze Zeit später wurde der Angriffstrupp eingesetzt, um eine weitere Ausbreitung der Flammen zu verhindern. Mit einem massiven Einsatz von Löschmittel, gelang es ein angrenzendes Einfamilienhaus zu schützen. Nach dem eine ausreichende Wasserversorgung sichergestellt werden konnte, wurde durch die FF Ammendorf ein zweites Rohr zur Brandbekämpfung eingesetzt. Gemeinsam gelang es die Flammen abzulöschen, bevor diese weiteren Sachschaden verursachen konnten. Bei der Restablöschung musste Netzwasser eingesetzt werden, um eingelagerte Autoreifen abzulöschen. Die Stromversorgung zum Brandobjekt wurde von Hauseigentümer unterbrochen. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera wurden einzelne Glutnester aufgespürt und anschließend abgelöscht. Auslaufende Betriebsstoffe konnten mit Spezialmitteln beseitigt werden, bevor diese in die Kanalisation gelangten. Nach einer abschließenden Kontrolle wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben, die Ermittlungen zur Brandursache aufnahmen. Bei dem Einsatz kamen 37 Einsatzkräfte mit 9 Einsatzfahrzeugen zum Einsatz.Eine Person wurde vorsorglich in ein Krankenhaus überführt.

Fotos:

{gallery}galerie14/14.04.21branda{/gallery}